



Informationen der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
(Alumniverband und Förderverein)



Vereinigung Ehemaliger
Triesdorfer e.V.

Lichtmesstag 2024



Die Referenten des Lichtmesstages

Foto: LLA

Inhalt

Terminkalender	Seite 2
LLA	Seite 4
HSWT	Seite 5
FAK und KoHW	Seite 8
LVFZ	Seite 9
BSZ	Seite 9
Seelsorge	Seite 11
Impressum	Seite 11

Boden und Geflechte – Scholle, Klimawandel, Politik und Strategien für die Zukunft

Lichtmesstag in Triesdorf, eine Veranstaltung mit traditionellem Format – an diesem Tag werden immer wieder aktuelle Themen in den Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen gestellt.

Markus Heinz, Direktor der Landwirtschaftlichen Lehranstalten begrüßte am 2. Februar rund 200 Gäste im Forum des Fachzentrums für Energie und Landtechnik (FEL) zum Thema „(Un)endliche Wertschöpfungspotenziale aus dem Boden?“.

Boden und Landnutzung wurden unter verschiedenen Prämissen in den Referaten aufgegriffen. Es ging um knappe Flächen, gesellschaftliche Erwartungen, Klimaveränderung,

pflanzenbauliche Anforderungen und neue Mechanisierungsstrategien für veränderte Bedingungen. Zutage kamen Zielkonflikte auf verschiedenen Ebenen: Lebensmittelproduktion und Ernährungssicherung, Renaturierung und Energieerzeugung, aber auch pflanzenbauliche Anforderungen, neue technische Möglichkeiten und ökonomische Realitäten. Prof. Peter Breunig (HSWT) forderte die Zuhörer auf, sich Gedanken zu machen, wie wir Fläche intelligent nutzen wollen? Ernährungssicherheit sei für ihn nicht nur eine Frage der Erzeugung; auch andere Faktoren spielten eine entscheidende Rolle, z.B. mehr Ökoanbau bedeute mehr Importe aus dem Ausland, veränderte Ernährungsgewohnheiten oder mehr Freiflächen-PV hätten Auswirkungen auf Flächennutzung und Anbau.

Mehr dazu [hier](#)

Lehrgänge - Thementage - Infotage

Tierhaltungsschule

Für Rinderhalter

05. März Gesunde Kälber – gesundes Aufwachsen unterstützen mit Heilpflanzen, Hausmitteln und praktischen Tipps
06. März Heilpflanzen und Hausmittel für Wiederkäuer (Rinder, Schafe, Ziegen)
15. März Gesundheitsmanagement Frischabkalber
07. Juni Weideführung und Bestandslenkung

Für Schafhalter

06. März Heilpflanzen und Hausmittel für Wiederkäuer (Rinder, Schafe, Ziegen)
07. März Gesunde Schafe, gesunde Ziegen – Krankheiten verstehen und im Notfall rasch handeln
13. März Klauenpflege beim Schaf und Moderhinkesanie rung
17. April *(zwei Einzelveranstaltungen)*
- 25.-26. März Schaffütterung von A-Z
07. Mai Grünlandbewirtschaftung und Zaunbau
07. Juni Weideführung und Bestandslenkung

Für Geflügelhalter

01. März Grundlagen der Vererbungslehre und Zuchtpraxis beim Geflügel
08. und 22. März Einstieg in die Hühnerhaltung (zweitägig)
19. und 26. April *(zwei Einzelveranstaltungen)*
25. April Geflügelkrankheiten erkennen
23. Mai Geflügel schlachten und marktgerecht präsentieren

Für Bienenhalter

13. März Korkurs
16. April Alternative Imkerei
02. Mai Königinnenvermehrung
03. Mai Einstieg in die Zuchtauslese
07. Juni Imkern mit Dadant

Ort: Tierhaltungsschule
Info/Anmeldung: [hier](#)

Thementage

14. März Biogastag
Info/Anmeldung: demnächst [hier](#)
19. März 11. Triesdorfer Schafgesundheitsstag
Info/Anmeldung: [hier](#)
10. April Triesdorfer Geflügeltag
Info/Anmeldung: [hier](#)
16. Mai Gülletag
Info/Anmeldung: demnächst [hier](#)

forum Triesdorf

Die Termine und Themen finden Sie ab Anfang März auf unserer [Homepage](#)



Foto: Erich Kraus

Infotage der Triesdorfer Schulen

23. Februar Staatliche Fach- und Berufsoberschule
Info: [hier](#)
24. Februar Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau, Höhere Landbauschule
Info: [hier](#)
04. März Fachschule für Umweltschutztechnik und regenerative Energien
Info: [hier](#)

Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

27. Februar KnOw-HoW Hauswirtschaft:
Reinigen ohne Chemie – echt jetzt?
Anmeldung/Info: [hier](#)
11. April KnOw-HoW Hauswirtschaft:
Keine Angst vor künstlicher Intelligenz in der Hauswirtschaft
Anmeldung/Info: [hier](#)
18. Juni Sommerakademie
„Reinigungsgeräte-Update für den Großhaushalt“
Anmeldung/Info: demnächst [hier](#)

Studieninfotage der HSWT

23. Februar Online – StudienInfoTalk
Master Umweltingenieurwesen
Info: [hier](#)
Bachelor Umweltsicherung
Info: [hier](#)
26. März Präsenz – Studieninfotag
Alle Bachelor- und Masterstudiengänge
Info: [hier](#)
23. Mai Online – StudienInfoTalk
Bachelor Agrartechnik
Info: [hier](#)
Bachelor Landwirtschaft
Info: [hier](#)
Bachelor Ernährung- und Lebensmittelwissenschaften
Info: [hier](#)
Master Green Digital Engineering
Info: [hier](#)

BSZ Ansbach-Triesdorf

20. März Tag der Direktvermarktung
Ort: BSZ Schulzentrum, Reitbahn 7,
91746 Weidenbach-Triesdorf
Info: [hier](#)

HSWT

25. April Girls' Day & Boys' Day
Ort: Hochschule Weihenstephan-Triesdorf,
Campus Triesdorf
Info: [hier](#)

Hofnachfolger oder Hofnachfolgerin gesucht!

Landwirtschaftlicher Betrieb (Biohof – Demeter, 16 ha Grünland, 10 ha Ackerland, 1,5 ha Wald) im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen sucht einen Hofnachfolger oder eine Hofnachfolgerin, der den Betrieb als Biohof weiterführt.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Kontaktdaten an: vereinigung@triesdorf.de

Die Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein) übernimmt hier nur die Kontaktvermittlung.

Nähere Angaben zum Betrieb können nur im direkten Kontakt ausgetauscht werden.

Landwirtschaftliche Lehranstalten (LLA)

Triesdorfer Schulen setzen Impulse für nachhaltiges Energiemanagement in der Landwirtschaft



V.l.: Rainer Kleedörfer, Thomas Laber, Tobias Vetter, Josef Neiber, Friedrich Gronauer-Weddige, Prof. Johannes Holzner Foto: LLA

Unter dem Motto „Energiemanagement auf dem landwirtschaftlichen Betrieb“ fand am 3. Dezember der Praxistag der Triesdorfer Schulen statt. In dieser Veranstaltung zeigten die Schulen, wie die Landwirtschaft durch fortschrittliches Energiemanagement nachhaltiger gestaltet werden kann. Der Fokus lag auf neuesten Entwicklungen und Forschungsprojekten im Bereich der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz.

Organisiert wurde der Praxistag von der Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung der HSWT in Zusammenarbeit mit der Technikerschule Triesdorf unter Federführung von Prof. Johannes Holzner. Finanzielle Unterstützung leistete die „Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.“.

Mehr dazu [hier](#)



Foto: Erich Kraus

„Vorbereitung ist alles“ – Bockmarktsaison in der Schafhaltung

Die Zucht von Merino Landschaften hat in Triesdorf eine lange Tradition, die erfolgreich weitergeführt wird. Jeden Winter stellen sich die besten Böcke auf Bockmärkten der Körung und werden auf der anschließenden Auktion versteigert. Ein besonderer Bockmarkt ist jedes Jahr die Eliterversteigerung, da nicht nur bayrische Züchter teilnehmen, sondern Böcke aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Zahl der Beschicker ist begrenzt und es dürfen nur Böcke teilnehmen, die bei einer Vorauswahl ausgesucht wurden. Des Weiteren muss der Züchter seit mindestens zehn Jahren Herdbuchzucht betreiben und die volle Abstammung seiner Tiere nachweisen. Zur diesjährigen Elite in Wertingen schickt die Schafhaltung der LLA vier junge Schafböcke, die in den vergangenen Wochen auf die Teilnahme vorbereitet wurden. Über die hoffentlich erfolgreiche Teilnahme berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Dr. Anne Schiborra



Zuchtböcke mit Wollschutz vor dem Bockmarkt Foto: Kerstin Smietana

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Kooperationsanbahnung mit indischem UN-Institut zur Kichererbsenzüchtung



Prof. Dr. Franziska Wespel (HSWT) mit Dr. Rakesh Srivastava, Forschungsleiter der Kichererbsenzüchtungsabteilung bei ICRISAT
Foto: ICRISAT

Prof. Dr. Franziska Wespel, Inhaberin der neuen HTA-Proessur „Breeding Novel Grain Crops“ an der HSWT, war Gast bei den „Chickpea Scientists' Field Days“ des indischen UN-Instituts ICRISAT in Hyderabad. Ziel des Besuchs war der Austausch von neuen Stämmen und Genbankmaterial sowie die Planung potenzieller Kooperationsprojekte. Prof. Wespel: „Das ICRISAT wird uns mit seinem Know-how unterstützen, um erfolgreiche Kreuzungen und Fast-forward Züchtungstechniken auch am Campus Triesdorf der HSWT durchführen zu können. 2024 und 2025 sind dann Sichtungsversuche in Zusammenarbeit mit den LLA Triesdorf geplant.“

Hintergrund

Ein Forschungsteam der HSWT unter Leitung von Prof. Dr. Franziska Wespel hat begonnen, die Kichererbse als mögliche (Klimawandel-)Alternative und zur Bereicherung der Biodiversität züchterisch zu

bearbeiten. Kichererbsen werden bereits von einigen Landwirte und Landwirtinnen in der Region angebaut und dabei wissenschaftlich im Rahmen des Forschungsprojekts RegioPAKT der HSWT unterstützt. Doch bisher stehen der Landwirtschaft keine an unsere Bedingungen angepassten Sorten zur Verfügung.

Feldtag des ICRISAT zur Kichererbsenforschung

38 Experten aus aller Welt trafen sich am 30. und 31. Januar 2024 vor Ort, um über die neuesten Entwicklungen und Innovationen in der Kichererbsenzüchtung zu diskutieren. Auf den Versuchsfeldern konnten über 8.000 aktuelle Zuchtstämme, verschiedene segregierende Populationen und wertvolles Genbankmaterial der Kichererbse, darunter Desi, Kabuli und Mischtypen, begutachtet werden.

Mehr dazu [hier](#)

Neues Studienangebot

Das Angebot an Bachelor-Studiengängen der beiden Fakultäten am Campus Triesdorf wird aktuell neu geordnet.

In die Bachelor-Studiengänge „Ernährung und Versorgungsmanagement“ und „Lebensmittelmanagement“ werden deshalb ab dem Wintersemester 2024/2025 keine neuen Studienanfänger mehr immatrikuliert. Aus den beiden Studiengängen wird gerade ein neuer gemeinsamer Studiengang „Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften“ entwickelt, der voraussichtlich zum Wintersemester 2024/2025 starten wird.

Die Studiengänge „Ingenieurwesen Wasserwirtschaft“ und „Klimaneutrale Energiesysteme“ an der Fakultät „Umweltingenieurwesen“ sind derzeit ebenfalls ausgesetzt.

Weitergehende Informationen zum neuen Angebot gibt es am [StudienInfoTag](#) am 26. März 2024 vor Ort (in Präsenz).

HSWT

Internationaler Abend in Triesdorf

Ende November feierten Studierende und Gäste aus 20 Ländern gemeinsam in der Triesdorfer Reithalle den traditionellen Internationalen Abend.

Das Event, organisiert und gestaltet vom Team und den Studierenden der Internationalen Masterstudiengänge Agrarmanagement und Farm Management, zog zahlreiche Weidenbacher, Leiter der Praktikumsbetriebe, ehemalige Studierende und andere Gäste an. Via Zoom konnten Teilnehmende aus der ganzen Welt die Veranstaltung live verfolgen.

„Bauer sucht Frau“ – Ein Abend der Begegnungen

Das diesjährige Motto des Internationalen Abends lautete „Bauer sucht Frau“. Unter der charmanten Moderation von Yelyzaveta und Aurelia präsentierten die Studierenden landestypische Tänze, Gesänge sowie unterhaltsame Sketche. Prof. Johannes Holzner, Leiter des Studiengangs Agrarmanagement, betonte in seinem Grußwort, dass die beiden Studiengänge ein Beispiel für ein friedliches Zusammenleben und



Foto: Kateryna Tuzhyk

gemeinsames Studieren junger Menschen verschiedenster Nationen seien.

Zu Beginn des Abends konnten die Besucher landestypische Spezialitäten genießen und so eine kulinarische Weltreise erleben. Mit Studierenden aus 16 verschiedenen Herkunftsländern war die Vielfalt beeindruckend. Die bunte Mischung spiegelte nicht nur die Internationalität der Hochschule wider, sondern schuf auch eine einzigartige Atmosphäre, die den Internationalen Abend zu einem besonderen Ereignis machte.

Johanna Menhorn

Julia Böbel mit Förderpreis der Deutschen Fleischwirtschaft geehrt



Julia Böbel Foto: Ernst Stratmann, dfv

Alumna Julia Böbel sichert sich den Förderpreis der Deutschen Fleischwirtschaft mit ihrer Bachelorarbeit über den 24-Stunden-Verkauf in Metzgereien. An der HSWT studierte sie Lebensmittelmanagement.

Auf dem Deutschen Fleisch-Kongress 2023 in Mainz wurde Julia Böbel mit dem Förderpreis der Deutschen Fleischwirtschaft in der Kategorie „Wissenschaft“ ausgezeichnet. Die HSWT-Absolventin kombinierte das Bachelorstudium Lebensmittelmanagement am Campus Triesdorf mit einer dualen Ausbildung als Fleischerin bei der Fleischerei Scheller und der berufsbildenden Schule Hannover. Ihr Studium schloss sie mit weit überdurchschnittlichen Leistungen ab.

Mehr dazu [hier](#)

„Lust aufs Land“, 19.02.2024

Lucas Reichenberger, Absolvent der HSWT im BR

Am Montag, 19.02., 20.15 Uhr kommt im Rahmen der Reihe „Lust aufs Land“ im Bayerischen Rundfunk (3.Programm) ein Beitrag mit dem Titel: „Reichenberger Hof und Bio-Imkerei Trax“. Betriebsleiter ist Lukas Reichenberger, Absolvent der HSWT.

Der Beitrag ist auch in der Mediathek unter diesem [Link](#) abrufbar.

Prof. Jörg Rühle besucht Khon Kaen University in Thailand im Rahmen des Projekts HAW.International



Foto: HSWT

Im Dezember besuchte Prof. Jörg Rühle von der Fakultät „Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung“ im Rahmen des DAAD-Projekts „HSWT goes international: Internationalising Best Practices (HAW.International)“ die Partnerhochschule Khon Kaen University (KKU) in Thailand. Im Mittelpunkt des Besuchs stand die Vertiefung der Zusammenarbeit bei der Entwicklung internationaler Studienprogramme sowie die Vernetzung im Bereich Tierproduktion. Der Besuch stellt einen wichtigen Schritt zur Festigung der akademischen Beziehungen zwischen den beiden Institutionen dar.

Austausch mit Vertretern von vier Fakultäten

Prof. Rühle stellte unter anderem vor Vertretern der Khon Kaen Business School sowie der Faculty of Agriculture den aktuellen Stand der Entwicklung der neuen Studienangebote im Projekt HAW.International sowie des internationalen Masterstudiengangs Agrarmanagement vor. Daneben besuchte er verschiedene Insektenproduktionsanlagen und landwirtschaftliche Ein-

richtungen auf und rund um den Campus. Dabei stachen die Praxisorientierung, der Wissenstransfer in die Gesellschaft sowie Technologisierung der Khon Kaen University besonders hervor.

Auswahl Studierender für internationales Sommersemester in Triesdorf

Während des Besuchs wurden vier Studierende der KKU für die Teilnahme am internationalen Sommersemesterprogramm „Agriculture, Food and Nutrition“ in 2024 in Triesdorf ausgewählt. Im Rahmen des internationalen Programms werden die Studierenden neben der Teilnahme an verschiedenen Modulen auch neu entwickelte Inhalte aus dem Projekt HAW.International testen. Langfristig ist eine Zusammenarbeit mit der Khon Kaen University im Hinblick auf die Einführung eines internationalen Zertifikats sowie Masterstudiengangs im Bereich „Innovations and Startups in Food Value Chains“ geplant.

HSWT

HSWT kooperiert mit ENERPIPE



Foto: Jonas Heckel

Die ENERPIPE GmbH ist neuer Kooperationspartner der HSWT zum Thema „Klimaneutrale Energiesysteme“.

Die HSWT bildet dual Fachkräfte aus, um der steigenden Nachfrage der Industrie nach qualifizierten Ingenieuren und Ingenieurinnen für Erneuerbare Energien und Klimaschutz Rechnung zu tragen. Durch Kooperationsverträge haben die Studierenden die Möglichkeit, vertiefte Praxiskenntnisse in den jeweiligen Industrieunternehmen aus erster Hand zu sammeln.

Künftig bereichert die ENERPIPE GmbH das Portfolio der Kooperationspartner im Studium mit vertiefter Praxis. Präsident Dr. Eric Vuelliet und Christoph Bachmann, Leiter Technischer Vertrieb bei ENERPIPE, haben dazu eine entsprechende Vereinbarung am Campus Triesdorf unterschrieben.

Mehr dazu [hier](#)

Fachakademie (FAK) mit Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (KoHW)

Erfolgreicher Infotag an der FAK

Nach einem erfolgreichen Infotag gehen die ersten Anmeldungen für das kommende Schuljahr an der Fachakademie ein.

Anmeldeschluss für die Fortbildung zur Betriebswirtin bzw. zum Betriebswirt für Ernährungs- und Versorgungsmanagement an der Staatlichen Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement, ist der **1. April 2024**.

Unterlagen zur Anmeldung und weitere Informationen zur Ausbildung an der Fachakademie finden Sie [hier](#).



Studierende der Fachakademie Foto: FAK

Nach Anmeldeschluss ist eine Aufnahme nur dann möglich, wenn noch Studienplätze frei sind.

Fachakademie



Fachakademie

Foto: Hans Böll

Neue Mitarbeiterinnen am KoHW



Foto: privat

Agnes Walther – Seit dem 1. Oktober 2023 darf das Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (KoHW) Agnes Walther als neue Projektmitarbeiterin im Bereich „Arbeitsmarkt und Gesellschaft“ begrüßen. Agnes Walther studierte Ökotrophologie (Bachelor) an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Ihren Master in Lebensmittel- und Gesundheitswissenschaften machte sie an der Universität Bayreuth. Am KoHW konzipiert Frau Walther eine Kampagne zur Erhöhung hauswirtschaftlicher Dienstleistungsangebote. Dafür erstellt sie fachliche Unterlagen und ein Angebot von Qualifizierungsmaßnahmen. Das KoHW freut sich auf die Zusammenarbeit.



Foto: KoHW

Christina Schneider verstärkt seit dem 15. Dezember 2023 das KoHW im Bereich der Teamassistenten. Christina Schneider ist gelernte Groß- und Außenhandelskauffrau und war nach ihrer Ausbildung im Marketing und in der Verwaltung beschäftigt.

Text: KoHW

@www.triesdorfer.de

+++++

Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ)

Wie wird Butter zur „Markenbutter“?

Sebastian Radlmayr, Butterspezialist von der bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), zeigte den Studierenden, worauf es bei der Qualitätsprüfung von Markenbutter ankommt.

Die angehenden Labormeisterinnen und Labormeister sind künftig für die Sicherung der Butterqualität in den Molkereien mitverantwortlich. Sebastian Radlmayr vom Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte der LfL vermittelte daher den Studierenden in einem Seminar anhand zahlreicher Praxisbeispiele die rechtlichen Anforderungen und die praktische Umsetzung der analytischen und sensorischen Prüfkriterien.

Von den Besten lernen

Vielen ist nicht bekannt, dass die Vergabe des Gütezeichens für Markenbutter eine hoheitliche (staatliche) Aufgabe ist. Die gesetzliche Grundlage dafür ist die Butterverordnung. Sebastian Radlmayr ist der

Mann, der bei jeder in Bayern hergestellten Markenbutter hinter dem Aufdruck „Amtliche Qualitätskontrolle des Landes Bayern Überwachungsstelle München“ steht.

Vom Praktiker für Praktiker

Die Fachschüler erfuhren aus erster Hand wie eine Markenprüfung abläuft und wie Produkte getestet werden. Danach folgte die praktische Anwendung. Für jeden Studierenden gab es zwei Butterproben, bei denen sie typische sensorische Fehler erkennen und auf deren Ursachen in Produktion, Verpackung und Lagerung schließen mussten. Anhand von exemplarischen Prüfberichten stellte Radlmayr dann Beispiele von Qualitätsabweichungen in der chemisch-physikalischen Prüfung, deren Häufigkeit und mögliche Maßnahmen seiner Behörde vor.

LVFZ



Foto: Butterverordnung



Sebastian Radlmayr von der LfL erklärt an einem Butterstück die Qualitätsanforderungen an Markenbutter
Foto: LVFZ

Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf (BSZ)

Wie kann eine gute Ausbildung gelingen?

Tagung mit über 70 Ausbilderinnen und Ausbildern in den Berufen Landwirt und Fachkraft Agrarservice in Triesdorf

Die Regierung von Mittelfranken organisierte zusammen mit dem Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Ansbach-Triesdorf am 24. Januar 2024 einen Austausch für Landwirte und Fachkräfte für Agrarservice im Fachzentrum für Energie und Landtechnik in Triesdorf. In beiden Berufen sind die Ausbildungszahlen in Mittelfranken stabil, allerdings ist zu beobachten, dass die Ausbildung immer häufiger abgebrochen wird. „Gründe dafür sind gesundheitliche

Probleme, Schwierigkeiten in der Berufsschule oder falsche Vorstellungen vom Berufsbild“, so Gabriele Sichler-Stadler, Leiterin des Sachgebiets Bildung in der Land- und Hauswirtschaft bei der Regierung von Mittelfranken in ihrer Begrüßung.

„117 tödliche Unfälle in der Landwirtschaft sind zu viel“, betonte Manfred Siemandel, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), zu Beginn seiner Ausführungen zum Thema Arbeitssicherheit in landwirtschaftlichen Betrieben und Lohnunternehmen. 80 Prozent der Unfälle werden durch menschliches Verhal-

ten beeinflusst, deswegen sei die Vorbildwirkung in der Ausbildung zwingend notwendig. Die SVLFG steht als verlässlicher Partner den landwirtschaftlichen Betriebsleiterinnen und Betriebsleitern beratend zur Seite. An vier Praxisstationen zu den Themen Maschinensicherheit, Umgang mit Chemikalien, Persönliche Schutzausrüstung, Arbeitsschutz im Betrieb und Waldarbeit konnten sich die Teilnehmer über die Neuerungen in der Unfallverhütung informieren.

Mehr dazu [hier](#)

Quelle: Pressestelle Regierung von Mittelfranken

Techniker fahren zum Windkraftwettbewerb nach Frankreich

Vier Schüler der Technikerschule für Umweltschutztechnik und regenerative Energien wurden im Rahmen der Ausbildung durch die Lehrkräfte darauf aufmerksam gemacht, dass jedes Jahr in Frankreich ein Windkraftwettbewerb stattfindet und sie mit einem selbstgebautes Windrad teilnehmen könnten (<http://www.gimeole.fr/>).

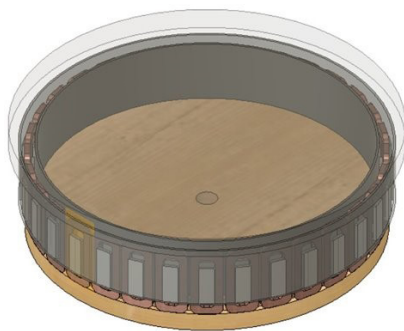
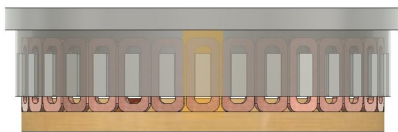
Kurz entschlossen wurde dieser Wettbewerb als Thema für die Abschlussarbeit (Technikerarbeit) gewählt. Das Projekt umfasst die Planung und den eigenständigen Bau einer eigenen Windkraftanlage, hierbei wird sowohl der Generator, als auch der Rotor, das Gestell und die Programmierung selbstständig angefertigt.

In Frankreich treten die Vier gegen 16 andere Fach- und Hochschulen an, um zu entscheiden, wer das effizienteste Windrad baut. Die Leistung des Windrads wird in einem Windkanal gemessen, wobei das Windrad Windgeschwindigkeiten von 40 km/h bis 80 km/h ausgesetzt ist.

Fabian Gottas

Hier einige Bilder, die den Fortschritt und den aktuellen Stand des Projekts zeigen:

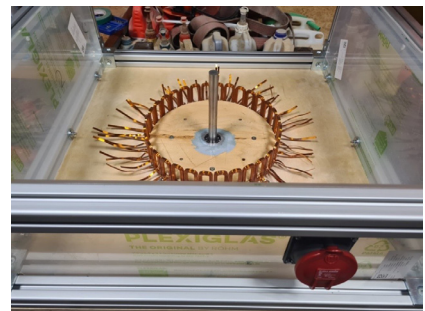
CAD Zeichnungen Generator und Gestell



Einzelteile Generator und Gestell



Aktueller Stand



Die Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. unterstützt das Projekt finanziell und drückt die Daumen, dass die angehenden Techniker für Umweltschutztechnik und regenerative Energien erfolgreich am Wettbewerb teilnehmen!

Ökumenische Schul- und Hochschuleseelsorge

Kontakt:

Pastoralreferent
Michael Jokiel
Telefon: 09826/181248 und
0160/6920515
E-Mail: mjokiel@bistum-
eichstaett.de



Pfarrer
Ulrich Schmidt
Telefon: 09832/5749985
E-Mail:
schmidt.uli@gmx.de



Pfarrkurat
Dr. Wolfgang Börschlein,
Ornbau
Telefon: 09826/388
E-Mail:
ornbau@bistum-eichstaett.de



Pfarrer PD
Dr. Wolfgang Simon
Telefon: 09135/723394
E-Mail:
simon@fos-triesdorf.de



#khgtriesdorf



Abkürzungen

AELF	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BIT	Biomasse-Institut
BSZ	Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
ESG	Evangelische Studierendengemeinde
FAK	Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement
FEL	Fachzentrum für Energie und Landtechnik
FK UT	Fakultät Umweltingenieurwesen
FK LT	Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung
FOSBOS	Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
HACCP	Hazard Analysis Critical Points
HLS	Höhere Landbauschule
HSWT	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
KHG	Katholische Hochschulgemeinde
KoDA	Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft
KoHW	Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Triesdorf
LfL	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
LLA	Landwirtschaftliche Lehranstalten
LVFZ	Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum
MVF	Milchwirtschaftlicher Verein Franken e.V.
THS	Tierhaltungsschule
TS	Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau
VET	Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)
vlf	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V.
VLM	Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern e.V.
VTS	Verein Triesdorfer Schüler und Studenten e.V.

Impressum

triesdorf aktuell
erscheint viermal im Jahr.
Herausgeber: Vereinigung Ehemaliger
Triesdorfer e.V. (Alumniverband und
Förderverein)
Redaktion/verantwortlich für den
Inhalt: Gabriele Sichler-Stadler, Ge-
schäftsführerin (V.i.S.d.P.)
Text und Gestaltung: Eberhard Groß,
Karin Jank, Ruth Langner
Kontakt:
Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer
e.V., Reitbahn 3, 91746 Weidenbach
Telefon- und Faxnummer:
Tel 09826/18-7700
Fax 09826/18-7799
E-Mail vereinigung@triesdorf.de
www.triesdorfer.de



Die Redaktion behält sich vor, Inhalte
aus Platzgründen zu kürzen.

@www.triesdorfer.de

